



## Neuer Sportkomplex „Strutzberg“

- 24. Januar 2025 -

Vor etwas mehr als 4 Jahren, am 25. September 2020, stimmte der Gemeinderat einstimmig für den Bau eines neuen Sportkomplexes auf dem Campus Strutzberg.

Im Jahr 2021 begannen die Bauarbeiten. Heute haben wir die Freude, dieses beeindruckende Gebäude, das dem Sport und der Jugend gewidmet ist, in Anwesenheit von Georges Mischo, Minister für Sport und Claude Meisch, Minister für Erziehung, Kinder und Jugend, offiziell einzuweihen.

Das Bürgermeister- und Schöf\*innenkollegium hat sich auch in seiner neuen Amtszeit dazu verpflichtet, genau in diese bevorzugten Bereiche zu investieren. „Wir glauben an unsere Jugend und ihre Zukunft, weshalb die wichtigsten Investitionen der Stadt Düdelingen vorwiegend die Bereiche Bildung und Sport betreffen“, erklärte Bürgermeister Dan Biancalana.

Der Campus Strutzberg wurde in seinem Herzen durch ein Gebäude mit einer Fläche von über 3.300 Quadratmetern ergänzt, das modern und offen wirkt und sich gleichzeitig perfekt in die bereits vorhandenen Gebäude auf dem Gelände einfügt: die beiden Gebäude der Grundschule Strutzberg und die Maison Relais.



### Ein kleiner Ausflug in die Geschichte ...

Ende des 19. Jahrhunderts war die Gemeinde Düdelingen aufgrund eines starken Bevölkerungswachstums, das durch eine große Einwanderungswelle verursacht wurde, gezwungen, neue Schulgebäude zu bauen. Im Jahr 1883 wurde das allererste Schulgebäude auf dem Strutzberg errichtet, das 1947 zur Musikschule wurde und 1976 abgerissen wurde. Die Mädchenschule wurde 1891 eröffnet und 1917 erweitert (damals kostete der Bau schlappe 40.180 Franken!). Im Jahr 1901 wurde ein zweites Gebäude errichtet, in dem die Jungenschule untergebracht wurde. Der Name „Strutzberg“ soll auf die Feuerwehrleute zurückgehen, die einst an diesem Ort stationiert waren.

Ende des 19. Jahrhunderts zählte Düdelingen nicht weniger als 780 Schüler\*innen aufgeteilt auf 14 Klassen, was einem Durchschnitt von mehr als 55 Schüler\*innen pro Klasse entsprach. Im Jahr 2025 liegt der Durchschnitt pro Klasse in Düdelingen bei 15 Schüler\*innen! Auf dem Campus Strutzberg befindet sich auch heute noch die Grundschule Strutzberg, die derzeit rund 280 Schulkinder und etwa 40 Lehrkräfte zählt. In der Maison Relais werden außerdem 221 Kinder (161 aus der Schule Strutzberg und 60 aus der Schule Deich) von rund 30 Erzieher\*innen betreut.



### Vor den Bauarbeiten, Platz für Kunst ...

Vor dem Abriss des Gebäudes der ehemaligen Schwimm- und Turnhalle war dieses der Schauplatz eines ganz besonderen Kunstprojekts. Vom 20. April bis zum 2. Mai 2021 war das Gebäude unter der Leitung der Kulturabteilung der Stadt für die Öffentlichkeit zugänglich. 7 Künstler konnten hier ihre für diesen Anlass konzipierten Werke präsentieren. Die alte Turnhalle, das Schwimmbad und die Umkleideräume wurden von Diane Jodes, Rajivan Ayyappan, Eric Mangen, Jo Malano, Isaiah Wilson, Mike Zenari und Marc Lazzarini völlig neugestaltet und in Szene gesetzt.



### **... und anschließend für den Bau des neuen Gebäudekomplexes.**

Die alte Sporthalle und ihre Schwimmbecken, in denen viele Kinder aus Düdelingen ihre ersten Schwimmzüge gemacht haben, stammten aus den 1970er Jahren und entsprachen nicht mehr den heutigen Standards. Dies trug zu der Entscheidung bei, an dieser Stelle ein modernes Gebäude zu errichten, das den heutigen Anforderungen gerecht wird.

Das Schwimmbad, die Sporthalle sowie das Pfarrhaus, das sich ebenfalls auf dem Gelände befand, wichen einem modernen und zugleich umweltfreundlichen Bau. Dies erforderte umfangreiche Arbeiten im Vorfeld, wie die Verlegung der Leitungen des Fernwärmenetzes. Die Heizkessel der Sporthalle wurden abgebaut und in eines der Schulgebäude integriert.

### **Eine nachhaltige Infrastruktur**

Wie viele andere kommunale Gebäude erfüllt auch der Sportkomplex hohe technische und nachhaltige Kriterien, angefangen bei den Baumaterialien. Das neue Sportzentrum Strutzberg verfügt über eine Photovoltaikanlage, die mehr als die Hälfte der Dachfläche einnimmt, ein Heizsystem, das mit Gas und Pellets betrieben wird, sowie einen Regenwasserkollektor, der zur Bewässerung der umliegenden Grünflächen dient.

### **Der Innenbereich des Komplexes und seine neuen Nutzer\*innen**

Im Untergeschoss des Komplexes befindet sich das Schwimmbad mit einem 10 × 25 m großen Schwimmbecken. Es verfügt über vier Schwimmbahnen und die Hälfte seiner 250m<sup>2</sup> großen Fläche ist mit einem höhenverstellbaren Boden (1,35 m - 1,80 m) ausgestattet, sodass es auch für unsere jüngsten Schwimmer\*innen geeignet ist. Der Zugang zum Schwimmbad ist auch für Menschen mit Behinderungen ausgelegt. Zwei Schulklassen können das Schwimmbad gleichzeitig besuchen, was etwa 40 Schüler\*innen entspricht. Auch die Babyschwimmkurse, die früher im Sportzentrum René Hartmann stattfanden, werden nun wieder hier abgehalten.

Düdelingen gehört zu den wenigen Gemeinden, die sich die Möglichkeit geschaffen haben, allen Schüler\*innen der Grundschule Schwimmunterricht anzubieten (1915 Kinder im Schuljahr 2024–2025). Ein Teil dieser Schüler\*innen besucht für diese Kurse das Schwimmbad des Sportzentrums René Hartmann, die anderen seit dem Schuljahr 2024 das Schwimmbad des Sportkomplexes Strutzberg.

Im Erdgeschoss des neuen Gebäudes befindet sich die Sporthalle. Sie ist mit einer Gesamtfläche von 525m<sup>2</sup> deutlich größer als die ehemalige Sporthalle. Sie lässt sich in zwei separate Bereiche unterteilen und bietet dank mobiler Tribünen (Lieferung im Februar 2025) etwa 100 Zuschauer\*innenplätze. Auch hier können etwa 40 Schüler\*innen gleichzeitig in der Halle trainieren. Das Gebäude bietet neben zahlreichen Umkleidekabinen auch Büros für die Bademeister\*innen und Sportlehrer\*innen sowie einen Versammlungsraum.

Die Grundschulklassen haben während der üblichen Unterrichtszeiten Zugang zum Sportzentrum und die Kinder der Maison-Relais haben über die Mittagszeit bis zum späten Nachmittag Zutritt. Anschließend sind es die Sportvereine, insbesondere der Schwimmclub und der Tischtennisclub von Düdelingen, die die Sportanlagen nutzen, außerdem an den Wochenenden.

### **„Konscht um Bau“: drei Kunstprojekte wurden ausgewählt**

Das Projekt „Konscht um Bau“ besteht darin, 1 % des Budgets jedes neuen öffentlichen Gebäudes für Kunst zu verwenden. So wurde im Rahmen des neuen Sportkomplexes ein Verfahren zur Auswahl von Künstler\*innen eingeführt, die Kunstwerke schaffen sollten, die mit dem Gebäude, seiner Nutzung und seinem Publikum in Verbindung stehen.

Drei Künstler\*innen wurden schließlich nominiert:

- ❖ Sali Muller und ihre Blumenwiese aus Neonlicht: An einer der Wände des Schwimmbeckens ist eine Neoninstallation angebracht, die eine kopfüber hängende Blumenwiese darstellt. Die Künstlerin erstellte das Setting als „eine blaue Welle, die vom Wind bewegt wird, und das Neonlicht, das auf das Gras und die Blumen fällt, wie das Sonnenlicht auf die reflektierende Oberfläche des Wassers.“
- ❖ Claudia Passeri und ihre Brunnen: Die Künstlerin hat sich „eine Reihe von 15 Spiegelgesichtern ausgedacht, die im Flur, der von den Umkleidekabinen zum Schwimmbecken führt, auf Kinderhöhe aufeinanderfolgen. An diesem Durchgangsort nehmen abstrakte, vage tierähnliche Masken die genaue Form der halb familiären, halb fantastischen geschnitzten Köpfe an, die die Brunnen der Villa d'Este in Tivoli speisen, mythologische, imaginäre oder sogar groteske. Die Skulpturen, die mich inspiriert haben, bevölkern die sogenannte Allee der „hundert Brunnen“.
- ❖ Patrick Galbats „Mat zwee Féiss um Buedem (Terre à terre)“: Der Künstler entwarf für die Hauptwand des Korridors, der zur Sporthalle im Erdgeschoss führt, „ein Quadriptychon aus vier Metallkästen, die jeweils ein Flachglas mit lackiertem und lasergraviertem Boden enthalten. Die Besucher\*innen sehen darin eine Vielzahl von Abdrücken von Kinderturnschuhen, die mit den Schüler\*innen und Lehrer\*innen der Schule Strutzbiereg gemacht wurden.“

Weil das letztgenannte Werk noch fertiggestellt werden muss, wird die offizielle Einweihung aller Kunstwerke im Rahmen des Projekts „Konscht um Bau“ im Frühjahr 2025 stattfinden.

- - -

**Budget:** 26 € Millionen, davon 7 Millionen Zuschüsse vom Sportministerium.

**Hauptunternehmen:**

CBA Architectes

LSC360° – bureau d'études statiques

Siegel & Schleimer Ingénieurs-Conseil – bureau d'études techniques

MDL - Maja Devetak Landschaftsarchitektur sàrl – bureau d'architecture de paysages

LG LUX Construction – entreprise générale

Sopinor – aménagement extérieure

Luximaj – aires de jeux

IsoGreen – paysagistes

...

*Das Bürgermeister- und Schöff\*innenkollegium*

*Dan Biancalana, Bürgermeister*

*Loris Spina, Josiane Di Bartolomeo-Ries, René Manderscheid, Claudia Dall'Agnol, Schöff\*innen*